
GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN



FEBRUAR - APRIL 2023



Die Jahreslosung 2023:

Rosel Eckstein / pixelio.de

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“
1.Mose 16,13

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindegrußes, liebe Geschwister, ab und zu kommt es vor, dass ich ganz unverblümt gefragt werde: „Du sag mal: Glaubst Du wirklich an Gott? Daran, dass es da jemanden gibt, der dich sieht?“

Ist schon komisch, wenn ein Pastor das gefragt wird ... Ich frage zurück: „Meinst du mit Gott den da oben, weit weg von uns, der die Welt in sechs Tagen erschaffen hat? Den Allmächtigen, der hinter uns her schnüffelt? Der uns straft, wenn wir böse sind und uns belohnt, wenn wir seine Gebote halten? Meinst du den, der durch unsere Gebete in

seinem Handeln beeinflusst werden kann? Der sich durch übernatürliche Wunder zeigt? Den, der das Opfer von Jesus am Kreuz brauchte, um uns Menschen wieder lieb haben zu können?

Wenn du den meinst, dann sage ich dir: Nein, du. An den Gott glaube ich nicht.

Aber vielleicht meinst du ja etwas ganz anderes mit deiner Frage:

Glaubst du, dass es in dieser manchmal so schrecklichen Welt so etwas wie einen gütigen Hintergrund gibt? Eine Realität, die alles Leben trägt, egal, wie klein und unbedeutend? Die lebendig und mächtig bleibt, trotz Krieg, auch wenn alles den Bach runterzugehen scheint? Die wie eine Blume durch Eis brechen kann?

Vertraust du darauf, dass es dem Leben dient, aufeinander zu achten und liebevoll miteinander umzugehen? Hat es einen Sinn, darauf zu vertrauen, dass am Ende alles gut werden wird?

Glaubst du wirklich, dass wir uns und jedem anderen Menschen sagen dürfen: Du bist gesehen, gewollt und geliebt! Grad so, wie du bist. Mit deinen Macken und mit deinen Stärken, mit allem, was du an Beziehungen zerstört hast und mit deinem beschränkten Weltbild und deinem kleinlichen Streben nach Sicherheiten, mit allem, was dir gelungen ist in deinem Leben...?

Weil hinter uns und in uns und überhaupt in allem und jedem, was lebt, eine liebevolle Realität steht.

Die will, dass du voll und ganz lebst ...

Glaubst du und vertraust du darauf, dass es auf diese Realität ankommt? Glaubst du an – Gott? Nicht irgendwo da oben, sondern im Herzen? Zwischen uns, in meinem und deinem Leben?“

Ich denke fast, das meinen die meisten, wenn sie nach Gott fragen. Und ich kann dann sagen: Ja, daran glaube ich von ganzem Herzen!

Euer Volker Mihan



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

KiTa-Sanierung



Bild: Website VEKS

Dieser Anblick wird sich den Kindern, Eltern, Mitarbeitenden und Besucher:innen unseres Geländes nicht mehr lange bieten. Die Vorarbeiten für die Sanierung und Erweiterung unserer KiTa Brüdergemeinde gehen voran und wir freuen uns darüber sehr (wir berichteten). Wir haben dem Verband Ev. Kindertagesstätten Süd als Träger unserer KiTA ein Erbbaurecht für 50 Jahre Nutzungszeit eingeräumt, so dass Anträge gestellt, Baumaßnahmen geplant, vermessen und dann vermutlich ab Sommer gebaut werden kann.

Das KiTa-Gebäude wird kernsaniert, innen völlig neu konzipiert, aufgestockt, um ca. 35 Plätze erweitert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Auch das Außengelände wird neugestaltet. Wenn alles nach Plan läuft, sollen Ende 2024 die Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein. Der ehemalige KiTa-Keller wird unserer Gemeinde dann als zusätzlicher Raum zur Verfügung stehen. Von uns wird der Prozess in einem Bauausschuss gemeinsam mit dem VEKS begleitet. Ein großes Problem ist nach wie vor die Unterbringung

und Betreuung der Kinder, die natürlich in der Bauphase nicht in den Räumen bleiben können. Auch für unsere gut angenommene Kinderkirche jeden Freitagvormittag mit vielen KiTa-Kindern in unserem Saal suchen wir nach einer Alternative.

Wir hoffen sehr, dass zeitnah gute Lösungen gefunden werden können.

Gottesacker

Zum Jahresbeginn ist die Fusion zwischen der Bethlehemskirchengemeinde und der Schlosskirchengemeinde Köpenick zur „Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Berlin“ wirksam geworden. In der neuen Kirchengemeinde werden beide Standorte gleichberechtigt nebeneinander bestehen bleiben, und die Gemeinde sieht

Anzeige

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

 auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen: 

Mitglied der Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur 

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG 

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

sich auch weiterhin als Teil der Rixdorfer Ökumene und des Böhmi- schen Dorfes. Hinsichtlich des Got- tesackers heißt das, dass der bishe- rige Teil der Ev.-ref. Bethlehems- Kirchengemeinde am Gottesacker an unsere Gemeinde übergeht. Wir ha- ben daraufhin dazu unsere Bereit- schaft erklärt.

Bläsertag 2023 - Wir brauchen Euch!!!

Für unser Bläsertreffen zu Pfingsten vom **26.05 bis 29.05.** brauchen wir viele Helferinnen und Helfer an vie- len Stellen. Bitte meldet Euch, wenn Ihr Essen mit austeilten, Getränke verkaufen, Kaffee und Tee kochen oder auch zwischendurch Räume, Küche und Toiletten putzen könnt. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Bitte schickt eine Email an: tini.mrs41@gmail.com. Martina Rosenthal-Schöne übernimmt die Ein- teilung der Helfenden. Teilt ihr bitte gleich Zeiten mit, wann Ihr könnt und was Ihr auf keinen Fall machen wollt. Ihr werdet belohnt mit schöner Musik, einem Konzert im Gutshof Britz, einem bunten Abend und vie-



MORAVIANBRASS FESTIVALBERLIN 2023

len bereichernden Begegnungen z.B. an den Abenden im Festzelt. Herzliche Einladung an dieser Stelle auch an alle Nichtbläserinnen und - bläser zu den Gottesdiensten, dem Konzert und auch zum Ausflug mit dem Dampfer (20,- Kostenbeitrag) am Pfingstmontag. Das vorläufige Programm findet Ihr unter: www.blaesertag2023.de.



Damit wir dies alles finanzieren und Teilnehmer:innen bei den Kosten unterstützen können, rufen wir zu Spenden auf. Wer unsere Gemeinde finanziell dabei noch unterstützen kann, ist dazu ganz herzlich eingeladen. Bitte kennzeichnet Euren Betrag (Konten unserer Gemeinde im Impressum) im Verwendungszweck mit: *Bläserntag 2023*. Vielen Dank im Voraus!

Statistisches und Gemeinbeiträge

GEMEINSAM BEITRAGEN



 EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT
HERNHAUSER BRÜDERGEMEINE

Losungen für Gemeindegruppen

Eine schöne Tradition ist es, in der letzten Sitzung des Jahres für die verschiedenen Gruppen in der Gemeinde Losungen zu ziehen, die durch das Jahr hindurch begleiten können. Am 6.12.2022 wurden folgende Losungen für 2023 gezogen:

Gemeinde Berlin	13.7.
Ältestenrat	26.10.
Kinder und Jugend	23.8.
Ehepaare	27.9.
Schwesterngruppen	23.12.
Kirchenmusik	5.1.
Gottesackerausschuss	31.12.
Kita	7.1.
Partnergemeinde Prag	23.5.
Steuerungsgruppe	3.6.
Synodalvertreter	24.3.

Unsere Gemeinde wird kleiner. Waren wir 2021 noch 435 Mitglieder, so sind wir Ende des vergangenen Jahres noch 423 gewesen.

Das hat vor allem demographische Gründe – viele Ältere und wenige Kinder. Sorgen bereitet uns, dass von 311 beitragspflichtigen Gemeindegliedern tatsächlich aber nur 235 ihren Gemeinbeitrag zahlen.

Das merken wir an vielen Stellen, aktuell besonders an den steigenden Betriebskosten in unserem Gemeindezentrum. Wir können unser Gemeindeleben nur finanzieren, wenn alle Gemeindeglieder ihren Beitrag regelmäßig zahlen. So verteilen sich die Lasten möglichst gerecht auf viele Schultern als Zeichen der Zugehörigkeit und Bereitschaft, die Aufgaben mitzutragen, von denen unsere Gemeinschaft ja lebt.

Im letzten Jahr sind bisher 134.352,44 Euro Gemeinbeiträge eingegangen:

Vielen lieben Dank an alle, die ihren Gemeinbeitrag überwiesen haben!

Die Unität hat den Gemeinden eine neue, wesentlich übersichtlichere **Beitragsstaffel** zur Verfügung gestellt, welche ihr auf der Internetseite der EBU (www.ebu.de) einsehen könnt. Wir bitten Euch herzlich darum, Euren Beitrag zu überprüfen.

Am 12. November wird in unserer Gemeinde die **Ältestenrats- und Synodalwahl** stattfinden. Alle Mitglieder, die im Jahr 2022 ihren Gemeinbeitrag entrichtet haben, sind wahlberechtigt. Gern kann deshalb auch jetzt noch **bis zum 30.6.2023** für 2022 der Beitrag gezahlt werden.



Benefizkonzert mit „Moravian Brass“

Am **Samstag, 04.03. um 19.30 Uhr** findet bei uns im Saal ein Konzert von unserem hochkarätig besetzten Bläserensemble „Moravian Brass“ statt. Herzliche Einladung, sagt es weiter und vor allem: Kommt zahlreich zu diesem besonderen Abend! Die Kollekte dieses Abends soll uns bei der Finanzierung des Bläsertreffens unterstützen.



Tolle Reisen. Viel Vergnügen!

WITTER

REISEDIENST

Termine bitte telefonisch erfragen.

Tel.: 030-440 491 30 E-Mail: m.witter@reisedienst-witter.de

After week concerts

FRANZ SCHUBERT | WINTERREISE



Freitag, 17. Februar 2023 | 19.30 Uhr | Kirchsaal der Herrnhuter Kiez- und Begegnungszentrum Berlin-Rixdorf | Kirchgasse 14

Benjamin Glaubitz, Tenor | Hiroto Saigusa, Klavier

Zum Vormerken:
Nächste Termine 17.3.; 21.4.2023



Bild: privat

Frauen aller Konfessionen laden ein:

Weltgebetstag Freitag, 3. März

17.00 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Gemeinde in der Kranoldstr.



In diesem Jahr sind es Frauen aus Taiwan, die uns alle – Junge und Alte, Männer und Frauen – einladen, und unter dem Motto „**Glaube bewegt**“ wollen wir mit Euch diesen Gottesdienst erleben, der an diesem Tag rund um die Erde gefeiert werden wird. Dabei können wir viel über Taiwan erfahren, seine Geschichte, Vielfalt und seine großen Herausforderungen. „Informiert beten – betend handeln“, das ist das Anliegen des Weltgebetstages. Die Frauen aus

Taiwan zitieren aus dem Epheserbrief: „**Ich habe von Euren Glauben gehört**“.

Es ist wichtig, dass wir voneinander hören und im Austausch sind.

„**Ping – an – Friede sei mit Euch!**“

Mit diesem Gruß begegnen sich die Christen in Taiwan zum Gottesdienst, und so möchten wir auch Euch alle sehr herzlich begrüßen.



Familiengottesdienst zum WGT am 12. März, 11.00 Uhr

Es gibt viel zu entdecken in diesem kleinen, sehr besonderen Land. Lasst Euch mitnehmen zu einer Reise durch Taiwan und anstecken von Mut und Lebensfreude der Taiwaner:innen und ganz besonders der Kinder, denn: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten können das Gesicht der Welt verändern...“

Im Anschluss an den Gottesdienst, der diesmal (*Achtung!*) **um 11:00 Uhr** stattfindet, soll es ein Buffett mit landestypischen Gerichten geben. Wenn Ihr im Internet „Rezepte Weltgebetstag“ eingibt, werdet Ihr fündig. Es werden auch einige ausgedruckte Ideen im Kirchsaal ausliegen. Dort könnt Ihr Euch auch in eine Wer-bringt-was-mit-Liste eintragen. Weniger abenteuerlustige Köch:innen dürfen auch gern eigene Kreationen beisteuern.

Unitätsgedenktag, 05. März

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, begleitet von „Moravian Brass“

12.30 Uhr Mittagessen

ca. 13.00 Uhr Liebesmahl mit Vortrag und Gespräch



Mechtild und Wolfgang Opel

Weil ich ein Inuk bin

Johann August Miertsching

Ein Lebensbild

Lukas Verlag

M. und W. Opel folgten den Spuren des Oberlausitzer Sorben J.A. Miertsching durch die halbe Welt. Der Herrnhuter Missionar wurde als Übersetzer und Begleiter der Besatzung des Schiffes „Investigator“ berühmt, welches auf der Suche nach der in der Arktis verschollenen Franklin-Expedition Mitte des 19. Jahrhunderts die „Nordwestpassage“ entdeckte.

Lasst Euch auf eine spannende und bebilderte Reise mitnehmen!

Passionsandacht am Samstag, dem 18. März, um 18.00 Uhr

In diesem Jahr gibt es keine Passions-singstunde, sondern eine Passionsandacht in etwas anderer Form – aber ganz dicht am Thema: Es wird ein Auszug aus dem Text „Jesus Christus Erlöser“ von Klaus Kinski gelesen, ergänzt mit Chansons und eingebettet in einen liturgischen Rahmen. Mit Petra Otto (Sprecherin), Holger Müller-Brandes (Gesang) und Winfried Müller-Brandes (Klavier).

Konzert am Karfreitag um 18.00 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Kirche

Zur Karwoche führen wir wieder ein Chorprojekt durch: In diesem Jahr zusammen mit der Kantorei der Gemeinden Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther - Genezareth.

Wir singen die Kreuzweg-Meditation „Via crucis“ von Franz Liszt (1811-1886) für Orgel und Chor. Das Konzert findet um 18 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Kirche Neukölln statt (Kranoldstr. 16, S+U Hermannstraße), Leitung und Orgel teilen sich Arisa Ishibashi und Winfried Müller-Brandes.

In der **Versammlung zur Feier der Todesstunde um 14.30 Uhr** in unserem Kirchensaal werden bereits einige Choräle aus dem Werk gesungen.



Halleluja – Alhamdulillah: Shalom Habibi – Friede, meine Freundin, mein Freund!

Unsere Vorfahr:innen in Neukölln waren Menschen, die vor über 250 Jahren aus Böhmen flüchteten und in Rixdorf Heimat fanden. Heute ist uns ein friedliches und respektvolles Miteinander aller Menschen in Neukölln wichtig. Begegnung geschieht ganz leicht und fröhlich auf zwei Wegen: gemeinsames Essen und Musik. Genau das tun wir zusammen – einmal im Monat mit Freundinnen und Freunden aus verschiedenen Religionen und Kulturen.

Wir laden Euch herzlich dazu ein!

In der Regel treffen wir uns am 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr. Alle, die kommen, tragen zum gemeinsamen **Buffett** bei, und wir genießen das Essen gemeinsam. Später singen wir zusammen Lieder aus unterschiedlichen religiösen Kontexten, in denen es um das geht, was uns verbindet: **Der Wunsch nach Frieden für alle Menschen.**

Unser Singen drückt diesen Wunsch aus, und dabei kommen wir selbst innerlich zu mehr Frieden. **Wir freuen uns auf alle, die kommen.**

Nächste Termine:

- 19.2.23 – 11.30 Uhr
- 19.3.23 – 11.30 Uhr
- **15.4.23 – 17.30 Uhr, Samstag!**

Im Monat Ramadan fasten Gläubige im Islam von Sonnenaufgang bis -untergang. An diesem Tag werden

wir das Fastenbrechen gemeinsam begehen und deshalb zuerst singen und anschließend miteinander zu Abend essen.

- 19.5.23 – 11.30 Uhr
- 18.6.23 – 11.30 Uhr

Make music, not war!

Info: Cornelia Dette, Musik der Religionen,
0176-96849656



Aus der Ökumene:

Eine Gesprächsreihe nicht nur für Menschen, die den christlichen Glauben kennenlernen wollen ...

Dienstags 19.00-20.30 Uhr im Gemeindehaus Magdalenen, ein Imbiss wird bereitgestellt. Im Anschluss um 21.00 Uhr Feier des Nachtgebetes in der Bethlehemskirche.

Die Einheiten können auch einzeln besucht werden.

Anmeldung in der Küsterei

info@evkg-rixdorf.de,

Tel. 568257-31, Rückfragen bei Magdalena Möbius, Tel. 568257-37.

21.2. Die Namen Gottes

7.3. Jesus und seine Zeit – Wir und unsere Zeit

14.3. Lebendiges Wasser – Taufe

4.4. Warum hast du mich verlassen – Die Kreuzigung Jesu

18.4. Auferstehung – Aufstehen zum Leben

2.5. Leib Christi - Abendmahl

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE BERLIN - DIE HERRNHUTER**Kirchgasse 14, 12043 Berlin**www.herrnhuter-in-berlin.dekontakt@evbg-berlin.de**Gemeindebüro** Renate Brilla 030/688 091 21 kontakt@evbg-berlin.de**Ältestenratsvorsitzender** Roland Künzel rolkue@gmx.de**Pfarrer** Volker Mihan 030/688 091 22 v.mihan@evbg-berlin.de
Redaktion Gemeindebrief**Diakonin** Peggy Mihan 030/688 091 22 p.mihan@ebu.de**Archiv** Stefan Butt 030/689 99720
boehmischesdorf@yahoo.com**Kantor** Winfried Müller-Brandes 030/681 7107
w.mueller-brandes@t-online.de**Bläserchorleitung** Volker Dittmar 0170/8146919
vd@xperformance-agentur.de**Kindertagesstätte** Brüdergemeinde
Leiterin Maren Röchert 030/686 32 31 kita.bruedergemeine@veks.de

Konten der Gemeinde***KD-Bank Dortmund***

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE36 3506 0190 1559 9190 19

Spendenkonto: KD-Bank Dortmund

BIC: GENODED1DKD IBAN: DE11 3506 0190 0000 5511 55

Noch so manches wollte ich fragen

Es sind nun 18 Monate her, dass ich von Berlin wegzog. Ich wohne seitdem in Kelheim in Bayern und gehöre zur Brüdergemeinde Bad Boll. Es geht mir gut. Die Menschen der Berliner Brüdergemeinde, ja die Stadt selbst, sind mir trotzdem immer noch sehr nah. Ein wenig versuche ich mich mit der Berliner Abendschau auf dem Laufenden zu halten. Das gilt noch mehr für den Gemeindebrief und den Newsletter. Habt vielen Dank dafür. Gern wäre ich mal wieder mit einer Live-Übertragung dabei. Bei Besuchen in Berlin wird mir schmerzlich bewusst, dass in letzter Zeit viele Menschen heimgegangen sind, die ich vermisse. Menschen, die ich noch so manches fragen wollte. Ich glaube, das geht nicht nur mir so. Dankbar bin ich für die Möglichkeit, deren Lebenslauf zu lesen. Man lernt nicht nur, sich eines Menschen zu erinnern, sondern immer auch etwas für das eigene Leben. So las ich den bewegenden Lebenslauf von Schwester Ursula Matthes. Als ich im Herbst 2016 meinen Dienst in der Gemeinde antrat, hatte sie ihren Dienst als ehrenamtliche Organistin schon beendet. Auch die wöchentlichen Singstunden, bei denen sie immer sehr aktiv war, gab es nicht mehr. Trotzdem setzte sie sich gern und manchmal auch spontan an den Flügel und begleitete, immer mit Schwung, den Gesang. Zum Beispiel bei den Sommersingstunden. Schwester Matthes machte mich gleich aufmerksam da-



Bild: privat

rauf, dass ich beim Lesen und Sprechen im Saal doch bitteschön geradeaus blicken sollte, da ich sonst nicht gut zu verstehen sei. Gar nicht so einfach bei dem breiten Saal. Sie hatte eine erstaunlich lebendige Erinnerung an ihre Kindheit in der Brüdergemeinde Gnadenberg bei Bunzlau. Zum Beispiel beschrieb sie mir, wie außergewöhnlich das Grab von Samuel Lieberkühn gestaltet war. Für diesen Berliner Freund des jüdischen Volkes und Missionar hatte ich mich sehr interessiert und war vor Jahren ohne Erfolg auf dem Gelände des ehemaligen Gottesackers

in Gnadenberg herumgestolpert. Auch bei dem Gedenken an den Missionar und Tibetforscher August Hermann Francke 2020 half sie mir mit ihren Erinnerungen an dessen Witwe, Dora Francke, die in Gnadenberg gelebt hatte. Bei meiner Verabschiedung Ende Mai

2021 sahen wir uns zum letzten Mal. Wir konnten im Gemeindegarten feiern. Das Wetter war gut, die letzte Corona-Welle im Abklingen, die älteren Schwestern waren frisch geimpft. Da saßen sie und machten mit Schwester Matthes Pläne für den Schwesternkreis, für dessen inhaltliche Ausgestaltung sie sich immer viele und gründliche Gedanken gemacht hatte. Ich hätte Schwester Matthes noch so manches fragen wollen. Es bleibt immer etwas offen, wenn ein Mensch geht. Für jede Begegnung aber und jedes Wort zu Lebzeiten kann ich dankbar sein.

Erdmann Becker



Website VEKS

Am 21.2.2023 feiern die Kinder **Fasching** zum Thema „Märchenwald“.

Für den 12.3.2023 bereiten zwei unserer Kolleginnen in Zusammenarbeit mit Peggy und Ulrike den **Weltgebetstag** vor. Das ganze Team lädt alle Familien der Kita dazu ein.

Danach bereiten die Kinder und Erzieher gemeinsam das **Osterfest** vor. Wir besprechen altersgerecht, was es mit dem Osterfest auf sich hat.

Weiterhin suchen wir schon jetzt **neues Personal** für eine Kollegin, die nach knapp 35 Jahren in unserer Kita in die Rente geht.

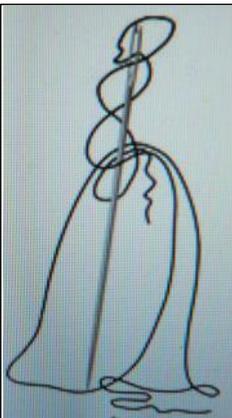
Seit Januar 2023 bekommen wir regelmäßig **frische Eier** von Karin Zwick. Wir schaffen es bestimmt auch bald mal wieder, die Hühner bei Familie Zwick zu besuchen...

Und ganz neben dem ganzen Alltag, den Vorbereitungen für Feste und, und, und beginnen bei uns die ersten Aufräum- und Ausmistarbeiten als Vorbereitung für die Sanierung der KiTA.

Unseren Keller haben wir schon zu einem Teil entrümpelt und die ersten Kisten sind gepackt.

Wir freuen uns auf die kommende spannende Zeit.

Nicole Küst



Anzeige

Schneiderei im Böhmisches Dorf

Maßanfertigungen seit 1991

Beratung, Entwurf und Anfertigung nach Ihren Wünschen

Erhalt und Umarbeitung wertvoller Kleider

Termine nach Vereinbarung:

Marion Czyzykowski

Richardstraße34,

03061403053,

m_czy@yahoo.de

Brüdergemeine online

Die vergangenen Jahre mit ihren besonderen Herausforderungen hat die Brüdergemeine genutzt, um auch in technischer Hinsicht dazuzulernen.

Fast allen Gemeinden ist es möglich, ihre **Gottesdienste** oder andere **liturgische Versammlungen** im Livestream zu übertragen oder Veranstaltungen online zu empfangen. So können auch Geschwister, die nicht vor Ort dabei sein können, Gottesdienste im Video mit- und nacherleben. Weitere Angebote sind dazugekommen.

So gab es u.a. auf Einladung der Intersynodalen AG Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung es einen spannenden **Gesprächsabend** zum Thema „Glauben und Leben in der Klimakrise“.

Die Gemeinden Hamburg, NRW und Rhein-Main trafen sich zum **„Seitenblickabend“**, wo gemeindeübergreifend von der Herbstwerksatt der Jugend und dem „Konziliaren Prozess“ berichtet wurde.

In Hamburg lädt sich Christoph Hartmann bei Geschwistern ein, interviewt sie und im Anschluss daran können sich auch die zugeschalteten

Teilnehmer:innen am Gespräch beteiligen.

Einmal im Monat gibt es den **„Feierabend-Treff“** auf dem virtuellen Herrnhaag (siehe auch S.11). Einfach über den Link durchklicken, was zu Trinken mitbringen und sich überraschen lassen, wer so alles kommt. Es ist fast wie in echt, man kann, je nachdem, wer alles kommt, in einer oder mehreren Gruppen miteinander ins Gespräch kommen, oder auch von einer zur anderen wandern. Schon das auszuprobieren, macht Spaß.

Wir freuen uns über weitere Ideen aus anderen Gemeinden. Alle Angebote stehen komfortabel und übersichtlich

in unserem Online-Kalender zur Verfügung. Da findet ihr direkt zur Gemeinde und zur Veranstaltung, die ihr besuchen möchtet, und könnt so Teil unserer Online-Gemeinde weit über Gemeindegrenzen hinaus werden:

[www.herrnhuter.de/
veranstaltungen/online](http://www.herrnhuter.de/veranstaltungen/online)

Alle Beiträge aus der Brüdergemeine auf **YouTube** findet ihr dort übersichtlich unter: Evangelische Brüder-Unität und natürlich findet ihr uns auch auf Facebook und Instagram, wo es täglich etwas Neues gibt.

Peggy Mihan



Schwesterntreffen 2023 - Die „Haltestelle“ lädt ein!

Als Thema soll über der gemeinsamen Zeit stehen:



Die „Haltestelle“ in Cottbus (Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus) ist der diesjährige Treffpunkt des alljährlichen Schwesterntreffens. Wir freuen uns, Euch dazu am **Samstag, den 11.3.2023**, einladen zu können. Wir beginnen 11.00 Uhr und schließen ca. 16.30 Uhr mit einem Reisesegen.

Leben ... von Gott geleitet?! Für Euer leibliches Wohl sorgen wir mit Mittagessen und Kaffeetrinken. Anmeldung über das Pfarramt (v.mihan@evbg-berlin.de). Wir freuen uns auf Euch, fühlt Euch herzlich eingeladen. Das Vorbereitungsteam der "Haltestelle"

Einladung zur
21. Schwesternwerkstatt

~~12.-14. Februar 2021~~

~~vom 28. 30. Januar 2022~~

Auf ein Neues!

24.-26.3. 2023



EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

**Wie das Leben
so läuft –
Lebens-
geschichten
miteinander
teilen**

Im Zinzendorfhause
in Neudletendorf



Bild: Comenius' 'Orbis Pictus', 'Im sieben Alter des Menschen'

Das Thema wollen wir
auf vielfältige Weise entfalten:

Theologischer Impuls

Erzähl-Café

Schreibwerkstatt Lebenslauf

Interview: Erzähl mir von dir

Lebensweg kreativ gestalten

Lebensläufe als Zeitzeugnisse

☺ und Wahl der
Schwesternvertretung



Labyrinth von Chantrea

mann haste töne!

Herzliche Einladung
zum

10. Jubiläums-Männerchor-Wochenende

der Herrnhuter Brüdergemeine
in Herrnhag
21.-24. September 2023

Es ist das 10. Treffen in 20 Jahren. Damit feiern wir Jubiläum! Es wird ein cooles, abwechslungsreiches, buntes musikalisches Programm geben. Lassen wir uns überraschen!

Das Jubiläum wollen wir nach der Aufführung im Gottesdienst am Sonntag mit der Gemeinde bei Kaffee und Kuchen und geselligem Gesang begehen!

Leitet diese Einladung gerne an alle neugierig gewordenen und sangesfreudigen Menschen weiter.

Musikalische Leitung: Christiane Mebs, Neuwied, Alexander Rönsch, Herrnhut

Anreise: Donnerstag, ab 17.00 Uhr

Abreise: Sonntag, nach dem Gemeindegasttrinken, der Auswertung, dem Mittagessen und Aufräumen

Kostenbeitrag: 85,- € (ermäßigt: 75,- €, Zelter 60,-, Förderbeitrag 110,- €)

Unterkunft in den Gästezimmern in Herrnhag

(i.d.R. Mehrbettzimmer)

Hotel / Pensionsplätze bei entsprechendem Aufpreis auf Anfrage möglich

Anmeldung: mit Angabe zur Stimmlage (Tenor I/II, Bass I/II),

Geburtsdatum, Anschrift und aktueller Mailadresse

und Zustimmung oder Ablehnung, ob wir die Kontaktdaten an die anderen Teilnehmer weitergeben dürfen!

bis zum **23. Juli 2023** bei

Ev. Brüdergemeine Rhein-Main

Mulanskystr. 21, 60487 Frankfurt

info@herrnhuter-in-hessen.de

P.S.: Noch ein Tipp. Direkt vor dem Männerchorwochenende findet vom 18.-20. September in der Lichtenburg die Bautage statt. Kontakt: mueller-ladeburg@t-online.de! Außerdem ist am 17.09. die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Herrnhag. Das lädt doch zu einem längeren Aufenthalt in Herrnhag ein!

Frühjahrswerkstatt

**Freitag, 3.3.2023 –
Sonntag, 5.3.2023,
Gnadau**

Auf ins Grüne...

Das Frühjahr ist wieder da und damit steht auch die Frühjahrswerkstatt 2023 vor der Tür. In diesem Jahr heißt uns Gnadau willkommen. Dort wollen wir in verschiedenen Workshops neue Dinge lernen und über aktuelle Themen in der Brüdergemeinde reden.

Auch Geselligkeit mit neuen und alten Freunden wird nicht fehlen.



Gospelchor- wochenende

**Freitag, 10.3.2023 –
Sonntag, 12.3.2023,
Gnadau**

The Moravians – Let's sing together

Nach erfolgreichen Auftritten auf den Kirchentagen 2017 und 19 mit dem Eine-Welt-Konzert der 1000 Stimmen und vielen wunderbaren Auftritten in verschiedenen Gemeinden der Brüder-Unität,

wird es Zeit, wieder den Gesangsapparat in Schwung zu bringen. Hast du Freude am Singen oder Musizieren? Traust du dich, im Bühnenlicht zu stehen? Dann freu dich auf ein musikalisches Abenteuer!



Wir würden uns freuen, euch in Gnadau zu sehen!

Teilnahmealter: ab 14 Jahren

TN-Anzahl: 70

Kosten: 35 €

Anmeldeschluss: 17.2.2023

Info und Anmeldung:

Damaris Enkelmann, Hauptstraße
125, 10827 Berlin,
damaris.enkelmann@ebu.de

Teilnahmealter: ab 14 Jahren

TN-Anzahl: 30

Kosten: 40 €

Anmeldeschluss: 24.2.2023

Info und Anmeldung:

Florian Vollprecht

Auf dem Int 7

26969 Butjadingen-Tossens

+49 4736 8239910

florian.vollprecht@ebu.de





Unser **Konfi-Kurs** ist schon jetzt zu einer Gruppe zusammengewachsen, in der es Spaß macht, miteinander über Themen des Glaubens und darüber hinaus ins Gespräch zu kommen.

Aus zunächst acht Teilnehmenden wurden neun und vielleicht noch eine zehnte hinzu.

So ein Wochenende mit Übernachtung und anschließendem Gottesdienst, der im optimalen Fall unser Thema abrundet, ist spannend, inspirierend, und bei allem Spaß (der kommt keinesfalls zu kurz) natürlich auch anstrengend, was wir gern in

Kauf nehmen. Umso mehr freuen wir uns über Unterstützung, die uns dabei zuteilwird.

So hilft uns Ulrike Aikins am Sonntagmorgen beim Frühstück und beglückt uns auch noch mit frischen Brötchen.

Mit Hannes Potthoff haben wir jemanden, der die inhaltliche Arbeit nicht nur mit vorbereitet, sondern das ganze Wochenende mit dabei ist und uns nicht nur musikalisch begleitet. Ein gutes Team verleiht quasi Flügel und lässt so manches mehr möglich werden, als zunächst gedacht.



auch anstrengend, was wir gern in

Weil's so schön war:

Adventsfamiliennachmittag mit Krippenspiel und Engeln, Weihnachtsmarkt, Christnacht ...



Bilder: privat

Zu guter letzt:

Wir konnten mit unserem Sterneverkauf zum Kauf eines E-Lastenrades beitragen!

Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass der Erlös des Sterneverkaufs auf dem Weihnachtsmarkt an soziale Projekte vergeben wird. Jedes Jahr wird im Ältestenrat beraten, welche Projekte einen finanziellen Zuschuss erhalten. Da waren die unterschiedlichsten unterstützenswerten Initiativen dabei: Zuschüsse für eine Kirchenglocke, für ein Waisenhaus auf Sansibar, für Hurricanopfer in Nicaragua sind Beispiele der vergangenen Jahre. Der Erlös aus dem letzten Jahr ging jeweils zur Hälfte an die Ukraine-Hilfe Lobetal und an ein Projekt, das ich Euch näher vorstellen möchte:

Radtour für obdachlose Menschen des Vereins Miteinander ohne Grenzen e.V.

Stephan May arbeitet hauptamtlich im Ricam Hospiz in Neukölln und hat neben dieser schweren Arbeit seit über 5 Jahren viel Kraft und Zeit investiert, um Obdachlosen in Berlin mit gutem Essen das Überleben auf der Straße etwas leichter zu machen. Er hat eine Schar von Ehrenamtlichen gefunden, die Lebensmittel an verschiedenen Orten retten, daraus leckeres, oft vegetarisches Essen kochen und dieses zu festen Zeiten z. B. am Herrmannplatz und am Südstern ausgeben. Da muss immer eine Menge transportiert werden und dauernd geht das Lastenrad kaputt. Das Rad wird täglich viele Kilometer schwer bela-

den bewegt. Da Stephan und der Koch Sebastian auch oft Lebensmittel von unserer Dienstagsausgabe im Garten holen, haben wir von dieser Rad-Not erfahren und eine Sammelaktion ins Leben gerufen, die insgesamt 2.300 € ergab.

So ein Lastenrad mit Elektromotor kostet aber deutlich mehr und so habe ich das Projekt im Ältestenrat vorgestellt und wir haben die Hälfte des Verkaufserlöses dazu gegeben. Letzte Woche konnte Sebastian das neue E-Bike abholen. Es wird noch mit Folie beklebt, damit jede/r weiß, wer da unterwegs ist.



Auch Schlafsäcke, Herrensocken, Verbandsmaterial und anderes werden neben Lebensmitteln gesammelt. Und einige Menschen ohne festen Wohnsitz haben durch die Unterstützung einen Arbeitsplatz gefunden.

Da sind wirklich Engel auf Berlins Straßen unterwegs. Möge Gott Stephan und seinen Mitstreitern weiterhin die Kraft für ihre so notwendige Arbeit geben!

Karin Zwick